



An den Grossen Rat

22.1069.02

Gesundheits- und Sozialkommission
Basel, 3. November 2022

Kommissionsbeschluss vom 29. September 2022

Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission

zum

Ausgabenbericht «Staatsbeitrag in Form einer Finanzhilfe an den Verein Gsünder Basel für die Jahre 2023 bis 2026»

Inhalt

1. Begehren	3
2. Ausgangslage	3
3. Vorgehen der Kommission	4
4. Kommissionsberatung	4
5. Kommissionsantrag	4
Grossratsbeschluss	5

1. Begehren

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat die Bewilligung von Ausgaben für einen Staatsbeitrag (Finanzhilfe) an den Verein «Gsünder Basel» für die Jahre 2023–2026 von jährlich 331'000 Franken (insgesamt 1'324'000 Franken). Der Staatsbeitrag fasst die bisherigen Verträge mit Gsünder Basel (Staatsbeitrag «Gsünder Basel», Leistungsvereinbarung «Fourchette verte – Ama terra» und Leistungsvereinbarung «Migration») zusammen und baut die bestehenden Leistungen um 30'000 Franken aus.

2. Ausgangslage

Das Alltags- und Freizeitverhalten (z.B. Konsum von Alkohol und Tabak sowie Bewegung) ist ein entscheidender Gesundheitsfaktor. Der 1991 gegründete, hier aktive Verein «Gsünder Basel» ist seit 2002 Staatsbeitragsempfänger. Die derzeitige Zusammenarbeit mit dem Kanton basiert auf einem Staatsbeitrag sowie auf den beiden Leistungsvereinbarungen «Fourchette verte – Ama terra» und «Migration». Die aktuelle Staatsbeitragsperiode läuft Ende 2022 aus.

- Die Leistungen gemäss Staatsbeitrag bestehen in Bewegungs-, Entspannungs- und Ernährungskursen sowie in Gesundheitsförderungsangeboten für Betriebe. Der Verein «Gsünder Basel» trägt bei zur Förderung, Erhaltung und Verbesserung der Bevölkerungsgesundheit in Basel, insbesondere auch für Menschen mit tieferem sozioökonomischem Status.
- «Fourchette verte – Ama terra» ist ein Qualitäts- und Gesundheits-Label für Restaurationsbetriebe. Die mit dem Label ausgezeichneten Betriebe engagieren sich dafür, eine ausgewogene Ernährung nach den Prinzipien der Schweizer Lebensmittelpyramide anzubieten. Im Rahmen der Leistungsvereinbarung «Fourchette verte – Ama terra» zertifiziert und rezertifiziert «Gsünder Basel» Betreuungseinrichtungen (z.B. Kitas, Tagesstrukturen). Die Leistungsvereinbarung beinhaltet auch die Planung und Durchführung eines jährlichen Workshops mit Erfahrungsaustausch für Köchinnen und Köche sowie Kitaleitende.
- Im Rahmen der Leistungsvereinbarung «Migration» entwickelt und unterhält «Gsünder Basel» Angebote (z.B. Schwimm- oder Velofahrkurse) für und mit Migrantinnen und Migranten. Die Basler Migrationsbevölkerung soll gezielt für Gesundheitsthemen sensibilisiert werden, um die Chancengleichheit zu verbessern und den Zugang zu gesundheitsfördernden Angeboten zu gewährleisten. Die Angebote werden dazu von einer Gruppe mit Migrationshintergrund und Fachwissen begleitet. Zudem vernetzt sich der Verein mit Institutionen und Schlüsselpersonen aus dem Migrations-/Integrationsbereich und kommuniziert das Angebot über diese Kanäle.

Mit der Erneuerung des Staatsbeitragsvertrags für die Jahre 2023 bis 2026 sollen diese drei Elemente zusammengeführt werden, um diese langfristig und verbindlich als Teil des kantonalen Präventionsangebots zu sichern. So soll der Verein auch zukünftig einen substanziellen Teil des Gesundheitsförderungsangebotes im Kanton Basel-Stadt zur Verfügung stellen und weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der kantonalen Gesundheitsziele leisten. Gesundheitliche, soziale und volkswirtschaftliche Folgekosten werden reduziert.

Anpassungen für die kommende Vertragsperiode (Beitragserhöhungen)

Die Erhöhung der bisherigen Gesamtausgaben um 30'000 Franken begründet sich wie folgt:

- Re-Zertifizierung von Betreuungseinrichtungen mit einem Label («Fourchette verte – Ama terra») für gesunde und nachhaltige Ernährung: Mehrkosten von 10'000 Franken.

- Digitalisierung (u.a. überfälliges Re-Design Homepage, Digitalisierung von Anmelde- / Administrationsprozessen, Kursverwaltung, Werbung und Kommunikation): Mehrkosten 10'000 Franken.
- Re-Stabilisierung der Angebote nach Corona inkl. Stärkung des Bereichs Psychische Gesundheit (Folgen der Pandemie wie Depressionen oder Einsamkeit sollen mit passenden Angeboten aufgefangen bzw. gemildert werden): Mehrkosten von 10'000 Franken

Die Unterstützung der Bereiche Zertifikation und Digitalisierung dient dazu, das bisherige Angebot in gleicher Qualität wie bisher garantieren und den Bedürfnissen der Gesellschaft anpassen zu können. Die Zusatzfinanzierung der Bereiche «Re-Stabilisierung» und «Psychische Gesundheit» entspricht einem aktuellen, akuten Bedarf. Diese Zusatzfinanzierung muss nach Ablauf der Vierjahresperiode neu beurteilt werden.

Detaillierte Ausführungen zur Vorlage sind dem Ratschlag Nr. 22.1069.01 zu entnehmen.

3. Vorgehen der Kommission

Der Grosse Rat hat den Ratschlag Nr. 22.1069.01 der Gesundheits- und Sozialkommission (GSK) zum Bericht überwiesen. Die GSK hat das Geschäft und den Kommissionsbericht an zwei Sitzungen behandelt. An der Beratung, die unter der Leitung des Vizepräsidenten stattfand, haben der Vorsteher des Gesundheitsdepartements sowie die Leiterin der Abteilung Prävention und die Leiterin der Geschäftsstelle Medizinische Dienste teilgenommen.

4. Kommissionsberatung

Die GSK trat einstimmig auf die Vorlage ein und unterstützt sie aufgrund der Ausführungen zum gesundheitspolitischen Nutzen der verschiedenen, nun zusammengeführten Angebote grossmehrheitlich.

Nähere Ausführungen machte das GD betreffend eine allfällige Teuerungsanpassung. Eine solche nicht vorgesehen, da es sich sonst um eine Einzelfalllösung handeln würde. Die Frage des Umgangs mit der Teuerung ist allerdings wieder aktuell geworden und wird diskutiert. Die Kriterien für Teuerungsanpassungen müssen allerdings überall gleich sein, um faire Lösungen in allen Vertragsverhältnissen zu finden.

5. Kommissionsantrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt die Gesundheits- und Sozialkommission dem Grossen Rat mit 8 gegen 1 Stimmen, den nachstehenden Beschlussentwurf anzunehmen.

Die Gesundheits- und Sozialkommission hat diesen Bericht am 3. November 2022 einstimmig genehmigt und den Kommissionspräsidenten zum Sprecher bestimmt.

Im Namen der Gesundheits- und Sozialkommission



Oliver Bolliger, Präsident

Beilagen

Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

betreffend Staatsbeitrag in Form einer Finanzhilfe an den Verein «Gsünder Basel» für die Jahre 2023 bis 2026

vom

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. 22.1069.01 vom 16. August 2022 sowie in den Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission Nr. 22.1069.02 vom 29. September 2022, beschliesst:

Für den Verein «Gsünder Basel» werden für die Jahre 2023 bis 2026 Ausgaben von insgesamt Fr. 1'324'000 (jährlich Fr. 331'000) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.